

1981-1985

1981

Am Januar-OV-Abend war der Mitgliederstand wieder angewachsen. Stand: 63 - davon 5 weiblich, 52 Lizenzen - davon 26 A-Lizenzen und 26 B-Lizenzen. Damit waren 92% der Mitglieder lizenziert.

Das Grillfest im August am Altrhein in Roxheim fand sehr großen Anklang und es wurde beschlossen dies zu wiederholen.

Zum Jahresausklang zeigte DK1BH Dias seiner Reise durch die UdSSR, unter anderem auch Bilder von Radio-Eriwan.

1982

Im Januar fanden Neuwahlen statt mit folgendem Ergebnis:

1. OVV - OM Poh, DK4UV; 2. OVV - OM Schwindt, DJ1OB; techn. Referent - OM Ullrich, DD9IC, QSL-Manager - OM Lienemann, DF9IV

Im September fand aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des OV ein Grillfest in Roxheim statt.

Im Oktober trat der OVV OM Poh, DK4UV, nach 10-jähriger Vorstandsarbeit von seinem Amt aus privaten Gründen Zurück.

1983-1984

Am 11. März fanden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis statt:

1.OVV DL2KT Manfred Strohmeier; 2.OVV DJ1OB Walter Schwind; QSL-Manager DF9IV Gerd Lienemann; Kassenwart DC2UM Rolf Rübsamen.

Unter Leitung von DF9IV, Gerd Lienemann fand im Herbst ein JOTA-Wochenende mit Pfadfindern statt. Hier wurden Kontakte mit anderen Pfadfindern rund um den Erdball geknüpft.

Eine CW-Runde wurde ebenfalls von DF9IV ins Leben gerufen um die eigenen Kenntnisse in dieser Betriebsart zu vervollständigen.

DL2KT-Manfred Strohmeier überreichte zum Jahresende an DK4UV-Gerhard Poh die Silberene Ehrennadel des Distriktes Rheinland Pfalz für besondere Verdienste um den Amateurfunk.

1984 fand auf dem Flughafen in Quirnheim ein Fieldday statt und in Bobenheim-Roxheim in der Grillhütte klang das Jahr mit einem Grillfest aus.

1985

Die Neuwahlen im Januar ergaben folgendes Ergebnis:

1.OVV DL4UI Klaus Diemer; 2.OVV DJ4IP Paul Müller; Kasse DJ4IP Paul Müller; QSL DL5UC Roland Klehr

Der OV hatte zum Jahresbeginn 58 Mitglieder, davon 27 A/B-Lizenzen, 19 C-Lizenzen und 12 SWL.

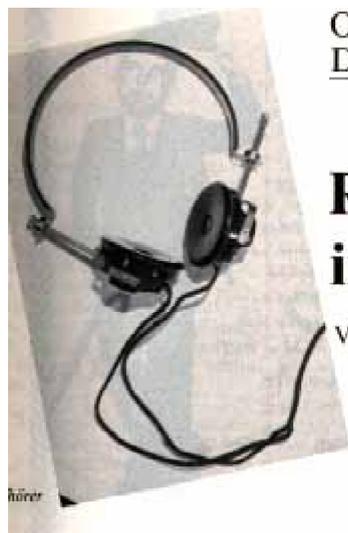
Highlights in diesem Jahr waren der OV-Ausflug am Vatertag, der Diavortrag über Fuchsjagd von DF5II, Martin.

Im Herbst fand eine Ausstellung über das Thema Amateurfunk im Foyer des Frankenthaler Rathauses statt.



Der Frankenthaler Ortsverband der Deutschen Amateur-Radio-Clubs stellt derzeit im Rathaus aus. Im Bild erklärt Ortsverbandsvorsitzender Klaus Diemer (ganz rechts) anlässlich der Eröffnung den Anwesenden, unter ihnen OB Jochen Riebel sowie die Stadtratsmitglieder Magda Kasper (FWG) und Burkhard Firsching (CDU) - die Funktionsweise einer Morsetaste. Zu sehen sind auch seltene Funkbestätigungskarten, Diplome, technische Geräte, Bauteile und Plakate.

Weiterhin wurde unser Hobby in der Ausgabe der Frankenthaler Lokalnachrichten vorgestellt.



Hörer

Ortsgruppe Frankenthal im
Deutschen Amateur-Radio-Club

Rund um die Welt ist immer irgendwo Tag

Von Wolfgang Mathäb



Mikrofon

„CQ, CQ, CQ von DK 0 FP.“ Allgemeiner Anruf von der Funkstation der Ortsgruppe Frankenthal im Deutschen Amateur-Radio-Club. „DK 0 FP von N 4 EKC.“ Am anderen Ende der „Leitung“ ist Chris aus Melbourne/Florida. Berge und Ozeane sind keine Hindernisse – trotz der großen Wegstrecke ist die Verbindung Frankenthal/USA zustande gekommen. Das Gespräch mit dem Funkamateurl aus Übersee kann beginnen.

Informationen werden ausgetauscht, am Ende wünscht man sich in der Funksprache per „55“ viel Erfolg, und es herrscht für kurze Zeit wieder Funkstille in der Bude. Bis zum nächsten Ruf rund um die Erde – wenn sich vielleicht plötzlich ein vor der amerikanischen Küste kreuzender Bananendampfer meldet.



Ständig in Kontakt mit der Welt: Gerd Lionemann und Ortsgruppenvorsitzender Klaus Diemer (rechts).

Die lizenzierten Amateurfunkler sind auch berechtigt, eigene Funkgeräte zu bauen und Richtantennen zu betreiben. Und gerade dieses gemeinsame Interesse an der Technik verbindet sie miteinander. An den monatlichen Clubabenden werden Informationen ausgetauscht, Tips weitergegeben und so manche Projekte gemeinsam durchgeführt. Im Familieninteresse, so Ortsgruppenvorsitzender Klaus Diemer, wird neben Wanderungen und sonstigen geselligen Vereinsereignissen alljährlich mit Kind und Kegel ein „field-day“ veranstaltet. In diesem Jahr war man zum Grillen und Funken auf dem Battenberg. Ein günstiger Standort für die mobile Club-Funkanlage sorgte trotz schlechter Wetterlage für regen Funkverkehr.

Zu den Jahren 1986-1990

OV-CHRONIK

Index
